

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf dieses Motorrads; wir heißen Sie als Nutzerin bzw. Nutzer herzlich willkommen. Um eine sichere und angenehme Fahrt zu gewährleisten, machen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Aufmerksamkeit und routinierter Bedienung ab, sondern auch davon, wie gut Sie die technischen Eigenschaften des Fahrzeugs kennen. Vor jeder Fahrt sind eine Kontrolle- sowie regelmäßige Wartungsarbeiten grundlegende Voraussetzungen. Falls Wartung oder Reparaturen erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an unser Servicezentrum. Wenn Sie über ausreichende technische Kenntnisse und die entsprechenden Werkzeuge verfügen, kann Ihnen der Händler bei Wartung und Instandsetzung unterstützen, beispielsweise durch die Bereitstellung des Teilekatalogs und von Ersatzteilen.

Das Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Bedienung und Wartung des Motorrads und ist für eine langfristige Nutzung ausgelegt. Änderungen der Spezifikationen können dazu führen, dass einzelne Abbildungen und Inhalte im Handbuch abweichen; hierfür bitten wir um Verständnis. Maßgeblich ist die endgültige Auslegung durch den Hersteller.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und danken Ihnen erneut für Ihren Kauf.

Wichtige Hinweise zur Aufmerksamkeit

- Fahrer und Beifahrer:
Dieses Motorrad ist für einen Fahrer und einen Beifahrer ausgelegt (ausgenommen Kinder unter 12 Jahren). Überschreiten Sie niemals die maximale Zuladung.
- Aus Sicherheitsgründen vermeiden Sie das Fahren mit dem Motorrad bei schlechtem Wetter oder bei starker Kälte (unter -12°).
- Zu den Straßenbedingungen:
Fahren Sie nur auf Hauptstraßen. Warnhinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz befinden sich auf dem Deckel des Ablagefachs, auf dem Gepäckträger hinten und auf dem Kraftstofftankdeckel. (Vor oder während der Fahrt sichtbar)
- Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig

Bitte achten Sie besonders auf jeden Warnhinweis und jeden Warnabschnitt.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Bedienhinweise in dieser Anleitung kann zu Verletzungen bei Ihnen und zu Schäden am Fahrzeug führen.

ACHTUNG

Betrachten Sie diese Anleitung als dauerhaften Bestandteil; bei Weitergabe des Fahrzeugs an einen neuen Eigentümer, geben Sie die Anleitung bitte ebenfalls mit.

Inhaltsverzeichnis

I. Hinweise zum sicheren Fahren

Regeln für sicheres Fahren	1
Zuladung.....	2

II. Bezeichnungen und Erläuterungen zu Bauteilen

Bauteile & Baugruppen	3
Instrumente und Anzeigen	4
Kraftstoffanzeige.....	5
Zündschalter.....	5
Fernbedienung.....	6
Schaltereinheit am rechten Lenker.....	6
Schaltereinheit am linken Lenker	7

Lenkschloss.....	8
Sitzbankschloss.....	8

III. Bedienhinweise und Anleitung

Kontrolle vor Fahrtantritt	9
Kraftstoff	10
Ölstand des Motoröls prüfen.....	11
Prüfung der Bremsanlage.....	11
Vordere hydraulische Scheibenbremse	11
Vordere und hintere Bremsscheibe prüfen.....	12
Hintere Scheibenbremse	12
Bremsflüssigkeitsstand prüfen	13
Reifen	14
Motor starten.....	14

Erstinbetriebnahme des Rollers	15
Warnhinweise zum Fahren	16
Fahrbetrieb.....	16
Bremsvorgang	17
Parkvorgang.....	17
Motor ausschalten	17

IV. Wartung und Service Wartungsplan (periodisch)18

Luftfilter reinigen.....	21
Kühlmittel prüfen	21
Batterie warten.....	22
Motoröl wechseln	23
Getriebeöl wechseln	24
Kupplung und CVT-Riemen prüfen	24
Zündkerze	25
Sicherung ersetzen.....	26

VI. Fahrzeug-Identifikation 28

VII. Werkzeug-Set28

VIII. Wesentliche technische Spezifikationen..... 29

IX. Bedienungsanleitung für das EFI-System30

I Hinweise für sicheres Fahren

Regeln für sicheres Fahren

1. Viele Verkehrsunfälle entstehen dadurch, dass Autofahrer Motorradfahrer nicht rechtzeitig wahrnehmen; daher sollten Sie als Motorradfahrer alles dafür tun, von anderen Verkehrsteilnehmern gut gesehen zu werden.
※Tragen Sie eine Jacke in auffälliger Farbe.
※Fahren Sie besonders vorsichtig bei blendendem Licht oder in toten Winkeln.
2. Seien Sie besonders aufmerksam an Bahnübergängen, an Ein- und Ausfahrten von Parkplätzen sowie auf Fahrspuren für Kraftfahrzeuge.
3. Überschreiten Sie niemals die Geschwindigkeit, anderenfalls können Unfälle auftreten.
4. Sie müssen im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sein und mit dem Fahrzeug vertraut sein. Verleihen Sie das Fahrzeug niemals an Personen ohne Fahrerlaubnis oder an Personen, die mit dem Motorrad nicht vertraut sind.
5. Vermeiden Sie Fahrten auf unebenen Straßen. Dies kann leicht zu Funktionsstörungen und strukturellen Schäden am Fahrzeugrahmen
6. Führen Sie vor Fahrtantritt eine Kontrolle durch.
7. Halten Sie während der Fahrt den Lenker fest und stellen Sie die Füße auf die Fußrasten.
8. Halten Sie ausreichenden Abstand zu anderen Fahrzeugen. Drängen Sie nicht auf die Fahrspur und beachten Sie die örtlichen Verkehrsvorschriften strikt.

Zuladung

- **Warnhinweis:**

Bitte verstauen Sie ausschließlich leichte Gegenstände im Gepäckfach oder auf dem Gepäckträger.

Die Zuladung darf den Grenzwert nicht überschreiten, der in Tabelle 1 festgelegt ist:

Tabelle 1

Position	Gewicht (kg)
Gepäckträger	5 kg
Gepäckbox	5 kg

- **Die zulässige Gesamtzuladung dieses Motorrads beträgt 150kg, einschließlich des Gewichts von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.**
- **Bei Überladung des Rollers werden Stabilität und Fahrbetrieb des Motorrads beeinträchtigt.**
- **Befestigen Sie alle erforderlichen Gegenstände sicher am Roller.**
- **Auf dem hinteren Gepäckträger darf kein Kind mitgenommen werden.**

II. Abbildungen der Bauteile und Funktionen

Bauteile und Baugruppen~Abb. 1~Abb. 2~

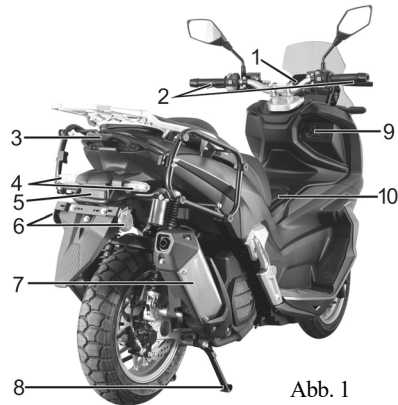


Abb. 1

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Geschwindigkeitsmesser | 6. Seitenreflektor |
| 2. Vorder- und Hinterradbremse | 7. Schalldämpfer |
| 3. Rücklicht | 8. Hauptständer |
| 4. Hintere Fahrtrichtungsanzeiger links und rechts | 9. Zündschalter |
| 5. Hinterer Rückstrahler | 10. Öleinfüllöffnung |



Abb. 2

- | | |
|---|---|
| 11. Rückspiegel | 16. Luftfilter |
| 12. Vordere linke & rechte Blinkleuchte | 17. Motor |
| 13. Scheinwerfer | 18. Seitenständer (bei ausgeschalteter Zündung) |
| 14. Tagfahrlicht | |
| 15. Batterie | |

Instrumente und Anzeigen~Abb. 3~

- (1) Geschwindigkeitsmesser: Zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit
- (2) Linker Fahrtrichtungsanzeiger ⇐ Blinkt, wenn der Schalter nach links gestellt wird.
- (3) Automatische Start/Stopp-Funktion: Wenn die automatische Start/Stopp-Funktion aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte
- (4) Störungsanzeigeleuchte: Wenn das EFI-System eine Funktionsstörung aufweist, blinkt die Leuchte. Die Blinkfrequenz und die Anzahl der Blinksignale unterstützen bei der Bestimmung der jeweiligen EFI-Fehlerart.
- (5) Fernlicht-Kontrollleuchte : Wenn der Schalter auf Position „“ leuchtet die Fernlicht-Kontrollleuchte.
- (6) Rechter Fahrtrichtungsanzeiger : ⇨ Blinkt, wenn der Schalter nach rechts gestellt wird.
- (7) Geschwindigkeitszähler
- (8) Datum
- (9) Uhr: zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
- (10) Kraftstoffanzeige: Gibt die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.
- (11) ODO/TRIP: Erfasst die Gesamtkilometerleistung, die dieser Scooter zurückgelegt hat.
- (12) Kühlmitteltemperatur-anzeige

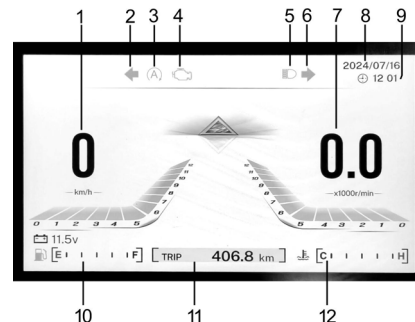


Abb. 3

Kraftstoffanzeige ~Abb.3~

- Die Minimal- und Maximalstände werden durch die Buchstaben E und F gekennzeichnet.
- Die Kraftstoffreserve wird dadurch angezeigt, dass das letzte Segment blinkt (r):
1. Stufe: Die ersten (1,1L) Segmente blinken. Wenn der Tank voll ist:
- Alle Segmente der Füllstandsanzeige leuchten. Das "  " Symbol wird angezeigt, wenn der Tank leer ist.
- Alle Segmente der Kraftstoffanzeige sind aus und das "  " Symbol blinkt.

Zündschalter~Abb.4~

- (1) Einschalten()—wenn der Schalter in diese Position gedreht wird, ist das Fahrzeug mit Strom versorgt, der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- (2) Ausschalten()—wenn der Schalter in diese Position gedreht wird, wird der Motor abgeschaltet und der Schlüssel kann abgezogen werden.
- (3) Sperre()—wenn der Schalter auf Sperre () Position gedreht wird, ziehen Sie den Schlüssel ab; der Lenker kann verriegelt werden.
- (4) SITZ/KRAFTSTOFF()— drehen Sie den Schalter auf die Position „Lock“ () . Drücken Sie (FUEL) um den Tankdeckel zu öffnen. Drücken Sie (SEAT) um den Sitz zu öffnen.



Abb. 4

Fernbedienung (Abb. 5)

Die Bedienung des Smart-Keys wird wie folgt dargestellt:

Such-Taste 1 ()

Drücken Sie die Taste einmal. Der Alarm wird mit einmaligem Signal und Lichtsignal eingeschaltet. Zum ausschalten des Alarms die Taste erneut drücken.

Alarm-Taste 2 ()

Drücken Sie die Taste einmal. Es ertönt ein dreimaliges Signal und der Alarm ist eingeschaltet. Um den Alarm zu deaktivieren muss die Taste erneut gedrückt werden. Das dreimalige Signal ertönt erneut.

Entriegelungs-Taste 3 ()

1~Kurz einmal drücken: Das Signal ertönt zweimal, die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal, das Smart-Schloss entriegelt für 5 Sekunden, und die Kontrollleuchte leuchtet 5 Sekunden lang.
2~Für 2 Sekunden gedrückt halten: Ein Signal ertönt und die Induktionsfunktion wird deaktiviert, drei Signaltöne aktivieren die Induktionsfunktion.

Schaltereinheit am rechten Lenker (Abb. 6)

1. Motor-Stopp-Schalter

Befindet sich der Schalter in der „“-Position und ist die Stromversorgung eingeschaltet, läuft der Motor.

Befindet sich der Schalter in der auf der „“-Position, läuft der Motor nicht.

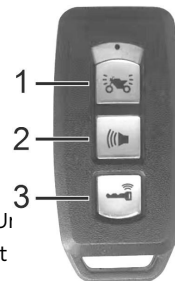


Abb. 5



Abb. 6

2. Warnblinker-Schalter (Warnblinkanlage)

Wenn der Schalter auf „“ steht, ist die Warnblinkanlage eingeschaltet; Wenn der Schalter nach rechts gestellt ist, ist die Warnblinkanlage ausgeschaltet.

3. Schalter für automatischen Start

Drehen Sie „“ nach links, um die automatische Stopp-Funktion zu aktivieren, und drehen Sie „“ nach links um die automatische Stopp-Funktion zu deaktivieren.

4. Start-schalter

Drücken Sie diese Taste, , um den Motor zu starten.

Schaltereinheit linker Lenkerarmatur~Abb. 7~

1. Lichthupe-schalter

Drücken Sie „“ Taste, um die Lichthupe zu betätigen. **2/3.**

Taste zum Einstellen des Kombi-instruments

Drücken Sie gleichzeitig auf die Auf- und Ab-Tasten, um in das Einstellmenü des Kombi-instruments zu gelangen; scrollen Sie nach oben und unten, um die Anzeige anzupassen.

4. Schalter für Scheinwerfer-Fern/Abblendlicht

Drücken Sie „“-Taste um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie „“-Taste um das Abblendlicht einzuschalten.



Abb. 7

5. Blinkerschalter

Wenn der Schalter auf „“ steht, blinkt der linke Blinker. Wenn der Schalter auf „“ steht, blinkt der rechte Blinker. Stellen Sie den Schalter mittig, um die Blinker auszuschalten.

6. Hupen-schalter

Drücken Sie den Schalter „“, um zu hupen.

Lenkschloss~Abb. 8~Abb. 9~

Drehen Sie die Lenksäule bis zum Anschlag nach links, und drehen Sie sie auf(),um den Lenker zu verriegeln.

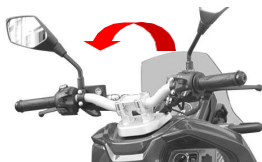


Abb. 8



Abb. 9

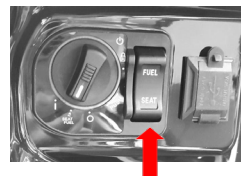


Abb. 10

Sitzbankschloss~Abb. 10~

- Öffnen der Sitzbank: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf~SEAT FUEL~, drücken Sie die „SEAT“-Taste und öffnen Sie die Sitzbank.
- Schließen der Sitzbank: Klappen Sie die Sitzbank wieder herunter und drücken Sie das hintere Ende nach unten, bis ein deutliches Einrasten zu hören ist. Ziehen Sie anschließend am hinteren Ende der Sitzbank, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß verriegelt ist.

III. Betriebsanleitung

Kontrolle vor Fahrtantritt

Der Nutzer hat eigenverantwortlich sicherzustellen, dass sich sein Fahrzeug in einwandfreiem Zustand befindet. Bestimmte sicherheitsrelevante Bauteile können auch dann Schäden aufweisen, wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. So kann z. B. eine länger andauernde Witterungseinwirkung zu Korrosion im Bremssystem oder zu einem Druckabfall in den Reifen führen, was schwerwiegende Folgen haben kann. Neben einer einfachen Sichtprüfung ist es daher äußerst wichtig, vor der Inbetriebnahme eine Kontrolle durchzuführen.

Lesen Sie die nachstehende Tabelle sorgfältig und führen Sie sämtliche Kontrollen vor jeder Fahrt durch.

Tabelle 2

Prüfpunkt	Methoden/Standards	Prüfpunkt	Methoden/Standards
Lenker	1- Leichtgängig drehbar 2- Nicht locker, kein übermäßiges Spiel	Bremszüge	Sichtprüfung durchführen ,bei Bedarf schmieren
Beleuchtungs- anlage	Alle Leuchten betätigen und sicherstellen, dass alle einwandfrei funktionieren.	Drehpunkte der Bremshebel	Sichtprüfung durchführen, bei Bedarf schmieren
Motorölstand	Sicherstellen, dass der Motorölstand im vorgeschriebenen Bereich liegt	Achsen des Haupt- und Seitenständers	Sichtprüfung durchführen, bei Bedarf schmieren
Bremssystem	1- Freigang der vorderen und hinteren Bremshebel 2- Kein Austritt von Bremsflüssigkeit	Hupe	Betätigen Sie die Hupentaste , und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß ertönt
Gaszug	1- Ausreichender Freigang 2- Drehen Sie den Gasgriff, und stellen Sie sicher, dass der Gasgriff ordnungsgemäß an seine ursprüngliche Position zurückkehrt.	Kraftstoff und Kraftstoffschlauch	1- Prüfen Sie den Kraftstoffstand, und stellen Sie sicher, dass die verbleibende Kraftstoffmenge für die gesamte Fahrt ausreicht 2- Prüfen Sie den Kraftstoffschlauch und den Unterdruckschlauch

Reifendruck	Prüfen Sie den Reifendruck gemäß den vorgegebenen Werten. Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen sowie die Reifenoberfläche auf Schnitte oder Beschädigungen.	Anzugsdrehmoment der Schrauben/Muttern	Prüfen Sie die Befestigung wichtiger Bauteile; ziehen Sie diese bei Bedarf nach.
-------------	--	--	--

Kraftstoff

Wenn der Zeiger oder die Kraftstoffanzeige sich nahe bei E befindet, füllen Sie den Kraftstofftank nach.

- Tankvolumen: 12 L
- Drücken Sie die Taste „FUEL“ (Abb. 11) und drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn, um den Kraftstofftank zu öffnen. (Abb. 12)



Abb. 11



Abb. 12

- Empfohlenes Benzin: Oktanzahl liegt über 90.
- Ein niedriger Kraftstoffstand in Verbindung mit Wasser, Staub oder anderen Verunreinigungen ist streng untersagt.

HINWEIS:

- **Benzin ist leicht entzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen Brände oder sogar Explosionen verursachen; das Betanken ist stets in einem gut belüfteten Bereich durchzuführen, nachdem der Motor abgestellt wurde und abgekühlt ist. Halten Sie beim Betanken des Kraftstofftanks Abstand von offenem Feuer.**
- **Füllen Sie nicht über und verhindern Sie, dass Kraftstoff aus dem Kraftstofftank überläuft. Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel nach dem Betanken fest verschlossen ist.**
- **Benzin ist giftig; halten Sie Kinder während des Betankens des Kraftstofftanks fern.**

Prüfen des Motorölstands (Abb. 13, Abb. 14)

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer.
2. Entfernen Sie den Verschluss/Ölpeilstab (01).
3. Der Ölstand muss zwischen der Mindestmarkierung (2) und der Höchstmarkierung (3) liegen
4. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach



Abb. 13



Abb. 14

Prüfung des Bremssystems

Der Roller ist mit einer vorderen hydraulischen Scheibenbremse und einer hinteren Trommelbremse ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen ist der Verschleiß der Bremsbeläge regelmäßig zu prüfen.

Vordere hydraulische Scheibenbremse

Bremsbeläge ersetzen (Abb. 15)

- 1 Verschleißmarkierungen
- 2 Bremsscheibe
- 3 Bremsbeläge

Prüfen Sie die Verschleißmarkierungen an den Bremsbelägen. Sollten die Verschleißmarkierungen die Bremsscheibe berühren, sind die Bremsbeläge unverzüglich zu ersetzen.



Abb. 15

Prüfen der vorderen und hinteren Bremsscheibe(Abb.16, Abb.17)

Ist die vordere Bremsscheibe bis zur Verschleißgrenze abgenutzt (siehe Kennzeichnung auf der Scheibe: MIN.TH.3mm), muss die alte Scheibe ausgetauscht werden, um eine Beeinträchtigung der Bremsleistung zu vermeiden.

Hinterrad-Scheibenbremse

Der Leerweg des hinteren Bremshebels(Abb. 18)

Messen Sie den Leerweg des Hinterrad-Bremshebels vor dem Bremsen; der Leerweg sollte etwa 10-20 mm betragen; als Bezug dient das Hebelende des Bremshebels. Bremsbeläge ersetzen(Fig18)

1~Verschleißmarkierungen

2~Bremsscheibe

3~Bremsbeläge

Prüfen Sie die Verschleißmarkierungen an den Bremsbelägen. Sobald die Verschleißmarkierungen die Bremsscheibe berühren, müssen die Bremsbeläge unverzüglich ersetzt werden.

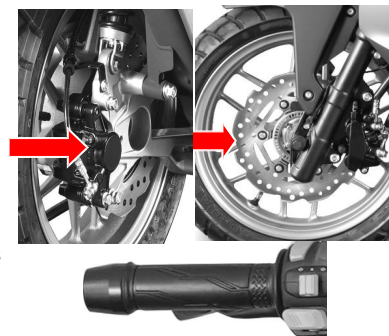


Abb. 18

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands(Abb.19)

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem gelangt und die Bremsfunktion ausfällt; daher ist es erforderlich, den Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt zu prüfen.



Abb.19

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Bremsflüssigkeit zu prüfen und nachzufüllen.

1. Bewegen Sie den Lenker und stellen Sie sicher, dass sich der Hauptzylinder in waagerechter Position befindet.
2. Prüfen Sie das Sichtfenster für den Flüssigkeitsstand; ist keine Bremsflüssigkeit sichtbar, füllen Sie unverzüglich nach.

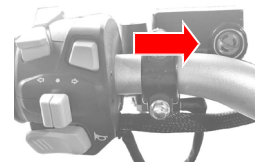


Abb.20

Nicht-normgerechte Bremsflüssigkeit kann die Dichtung angreifen und verformen sowie zu Undichtigkeiten führen. Empfohlen wird Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT3.

- Sichtfenster zur Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands(Abb.20)
3. Beim Nachfüllen der Bremsflüssigkeit ist darauf zu achten, dass kein Wasser in den Hauptbremszylinder gelangt. Wasser, das sich mit der Bremsflüssigkeit vermischt, senkt den Siedepunkt und kann zu Luftblasenbildung im Bremssystem führen.
 4. Bremsflüssigkeit ist korrosiv. Sollte Bremsflüssigkeit verschüttet werden oder mit der Oberfläche von Bauteilen in Berührung kommen, entfernen Sie diese sofort.

Reifen:

Prüfen Sie den Reifendruck regelmäßig und passen Sie ihn bei Bedarf an.:

Vorderreifen: 225 kPa, Hinterreifen: 225 kPa

- Der Reifendruck sollte regelmäßig im kalten Zustand geprüft werden.
- Prüfen Sie, ob das Motorrad einen platten Reifen hat, und beheben Sie dies in diesem Fall umgehend.
- Prüfen Sie, ob sich Metallreste oder Kies in den Profilrillen der Reifen befinden.
- Wechseln Sie den Reifen sobald die Verschleißgrenze des Profils erreicht ist.

WARNHINWEIS

- **Ein falscher Reifendruck führt zu ungewöhnlichem Verschleiß und beeinträchtigt das Fahrverhalten auf der Straße; dadurch wird das Fahren gefährlich.**
- **Beim Austausch der Reifen wird empfohlen, Reifen derselben Marke und vergleichbarer Qualität zu montieren.**
- **Bei einer Reifenpanne ist es untersagt, einen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen zu montieren.**

Motor starten (Abb. 21)

- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie auf „“.
- Elektrischer Anlasser: Drücken Sie den Startknopf () , um den Motor zu starten. Halten Sie den Startknopf pro Vorgang nicht länger als 5 Sekunden gedrückt.



Abb.21

HINWEIS

- **Der Elektrostart setzt voraus, dass Sie den Bremshebel ziehen.**
- **Wenn der Elektrostart nicht funktioniert, warten Sie bitte 30 Sekunden, bevor Sie den Motor erneut starten.**
- **Bei kaltem Motor bitte den Motor starten und vor der Fahrt 3 Minuten warmlaufen lassen.**
- **Der Motor kann überhitzen, wenn er an einem extrem heißen Tag über längere Zeit im Leerlauf läuft; bitte den Motor umgehend abstellen.**

Erste Inbetriebnahme des Rollers

Als Endanwender bitte besondere Aufmerksamkeit auf die Einfahrphase eines neuen Rollers achten.

Starten Sie den neuen Roller und lassen Sie ihn bei Leerlaufdrehzahl für 10 Minuten laufen. Die ersten 500km gelten als Einfahrphase; maßgeblich ist der Kilometerstand am Tachometer. Die Qualität der Einfahrphase hat großen Einfluss auf die Lebensdauer des Rollers. Bitte achten Sie darauf, die Fahrgeschwindigkeit während der Einfahrphase unter 60km/h zu halten.

Nach Abschluss der Einfahrphase wird dringend empfohlen, die 1. Wartung durchzuführen; Hauptziel ist es, geringfügigen Einlaufverschleiß auszugleichen, die Lebensdauer des Motors zu verlängern und eine optimale Fahrleistung sicherzustellen.

Motorrad fahren

WARNUNG:

- **Die Temperatur des Auspuffrohrs ist während der Fahrt sehr hoch; bei unachtsamer Berührung können Sie sich verbrühen. Auch kurz nach dem Abstellen des Motors besteht durch die hohe Temperatur Verletzungsgefahr; tragen Sie daher eine lange Hose, um Ihre Beine zu schützen.**
- **Tragen Sie während der Fahrt einen Helm, eine Schutzbrille und Handschuhe.**
- **Lockere oder ungeeignete Kleidung kann während der Fahrt zu einem Unfall führen.**
- **Alle Einrichtungen müssen gemäß den Vorgaben der Straßenverkehrsvorschriften montiert sein. Führen Sie beim Fahren Ihren Führerschein mit; die Ausstattung des Motorrads muss den örtlichen Verkehrsvorschriften entsprechen.**

Fahrbetrieb (Bedienung)

- Lösen Sie den Hauptständer und setzen Sie sich auf den Sitz; stellen Sie den linken Fuß auf den Boden, um das Motorrad senkrecht auszurichten.
- Ziehen Sie mit der linken Hand den Bremshebel, fassen Sie mit der rechten Hand den Haltegriff und schieben Sie das Fahrzeug nach vorn, um den Hauptständer einzuklappen. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug. Lösen Sie die linke Bremse und drehen Sie den Gasgriff mit der rechten Hand langsam, um anzufahren.

Hinweis:

- **Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen mit dem Gasgriff, damit das Motorrad nicht unerwartet nach vorn springt.**
- **Vor Fahrtantritt muss der Seitenständer eingeklappt werden und Sie sollten sich mit den Straßenverhältnissen vertraut machen.**

Bremsbedienung

1. Bedienen Sie den Gasgriff.

Sie müssen den Gasgriff kontrollieren und beide Bremssysteme verwenden, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Hinweis: Fahren Sie unter ungünstigen Verhältnissen, z. B. auf rutschiger Fahrbahn oder bei Regen, besonders vorsichtig. Bremsen, Beschleunigen und Abbiegen sind stets behutsam auszuführen.

2. Vorderbremse und Hinterradbremse wirken gleichzeitig.

Hinweis:

Gehen Sie beim Bergabfahren an einem steilen Hang vom Gas und ziehen Sie beide Bremsen an, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bremsen Sie nicht ununterbrochen, damit die Bremsen nicht überhitzen; dies kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Warnung:

Verwenden Sie bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn oder in Kurven nicht nur ein Bremssystem. Betätigen Sie stets Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig, um Unfälle zu vermeiden.

Motor abschalten(Abb. 22)

- Gas schließen:
Drehen Sie den Gasgriff bis zum Anschlag in die in der Abbildung gezeigte Richtung (in der Regel geht der Motor in den Leerlauf über, sobald Sie den Gasgriff loslassen)
- Drehen Sie den Zündschalter auf (X)



Abb. 22

Parkvorgang:(Abb. 23)

Stellen Sie den Schlüssel beim Parken auf () stellen Sie den Schlüssel auf Position, klappen Sie den Seitenständer aus und verriegeln Sie den Lenker sorgfältig.

Warnung: Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund, da es sonst umkippen kann und Verletzungen verursachen kann.

Hinweis zum Diebstahlschutz

- Verriegeln Sie die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie weggehen.
- Parken Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf einem Parkplatz.



Abb. 23

IV、Wartung und Service

Wartungsintervall-Übersicht

Diese Wartung orientiert sich am Kilometerzähler. Nutzen Sie die Wartungsintervallübersicht als wichtige Orientierung, um die Wartung Ihres Fahrzeugs fristgerecht durchzuführen. Erhöhen Sie die Wartungshäufigkeit, wenn Sie das Fahrzeug über längere Zeit bei hoher Geschwindigkeit und unter ungünstigen Bedingungen betreiben. Nach Reparaturen oder einer Kollision sollten wesentliche Baugruppen von qualifiziertem Fachpersonal geprüft werden, z. B. Rahmen, Aufhängung oder Lenk-/Drehteile. Beschädigte Teile sind zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit zu reparieren oder zu ersetzen.

Hinweis:

Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen keine Umbauten an Ihrem Scooter vor. Lassen Sie Reparaturen mit Originalteilen durchführen, wenn Sie Wartungsarbeiten ausführen lassen.

Andernfalls können die Leistungsfähigkeit und die Betriebsfunktion Ihres Rollers beeinträchtigt werden.
 Warnhinweis: Aus Sicherheitsgründen ist bei sämtlichen Wartungsarbeiten zunächst der Motor auszuschalten. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und sichern Sie es zuverlässig mit geeigneten Ständern.

Hinweis: Falls Ihr Roller länger als einen Monat nicht gefahren wurde, prüfen Sie bitte vor der Fahrt die Reifen, den Batteriezustand sowie die feste Verschraubung wichtiger Bauteile.

Prüfung vor der Wartung

I = Prüfen und bei Bedarf einstellen.

C = Reinigen

R = Ersetzen

Tabelle 3

Position	Prüfungen	Kilometerstand					
		nach 12 M. oder 1000 km	12 M. nach letzter Wartung oder 4000 km	12 M. nach letzter Wartung oder 7000 km	12 M. nach letzter Wartung oder 10000 km	12 M. nach letzter Wartung oder 13000 km	12 M. nach letzter Wartung oder 16000 km
Luftfiltereinsatz	• Prüfen/Reinigen	•				•	
	• Austauschen			•			•
Motorölfilter	• Reinigung	•		•		•	

Motoröl	• Wechseln.	•	•	•	•	•	•
Reifen	• Reifenluftdruck prüfen.	•	•	•	•	•	•
	• Profiltiefe und Beschädigungen			•		•	
	• Bei Bedarf ersetzen.				•		
Batterie	• Prüfen	•					
Zündkerze	• Zustand prüfen. Reinigen und Elektrodenabstand einstellen.		•		•		•

Zündkerze	• Ersetzen					•	
Ventile	• Ventilspiel prüfen/einstellen.			•			•
Vergaser/ECU Leerlauf- drehzahl	• Prüfen	•					
Lenker	• Kontrolle der Befestigung	•		•		•	
Getriebe- öl	• Ölstand prüfen und das Fahrzeug auf Ölleckagen kontrollieren.	•	•	•	•	•	•
	• Wechseln.	•		•		•	
Kurzbelgehäuse	• Auf Ölleckagen prüfen	•	•	•	•	•	•
Getrieberiemens	• Zustand prüfen		•				
	• Wechseln.						•
Kraftstoffschlauch und Kraftstoffhahn	• Prüfen	•		•		•	
Funktion des Gaszugs	• Prüfen	•		•		•	
Anzugsdrehmoment der Motorbefestigungsschrauben	• Prüfen	•		•		•	
Stoßdämpfer	• Zustand prüfen	•				•	
Polsterung, Motormontage	• Prüfen				•		
Federungssystem	• Prüfen	•		•		•	
Kupplungsreibeisbe	• Prüfen				•		
Bremse, Bremszug und Bremsbeläge	• Prüfen	•			•		
Befestigungsschrauben	• Prüfen auf kritische Bauteile	•			•		

* Sofern Sie nicht über umfassende Fachkenntnisse an Maschinen und über einen vollständigen Satz an Werkzeugen und Wartungsdaten verfügen, überlassen Sie Ihr Fahrzeug bitte einer Fachwerkstatt zur Wartung oder Reparatur;

Aus Sicherheitsgründen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Arbeiten von Fachpersonal durchzuführen sind.

Hinweis

1. Es wird empfohlen, das Wartungsintervall zu verkürzen, wenn Sie das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Bereichen betreiben. Sollte der Kraftstoffverbrauch zunehmend ansteigen und die Beschleunigungsleistung nachlassen, sind gegebenenfalls einige Bauteile zu ersetzen.
2. Wenn Sie das Fahrzeug häufig auf unebenen Straßen fahren, lassen Sie bitte eine Wartung durchführen, um die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
3. Passen Sie dies entsprechend dem Jahreszeitenwechsel in kalten Regionen an.

Luftfilter reinigen (Abb.24)

- Lösen Sie die Befestigungsschraube der Luftfilterabdeckung.
- Entnehmen Sie das Filterelement aus dem Luftfiltergehäuse.
- Reinigen Sie das Filterelement mit Druckluft oder einer trockenen Bürste oder setzen Sie ein neues Filterelement in das Luftfiltergehäuse ein.
- Montieren Sie den Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge.



Abb.24



Abb.25

HINWEIS: Zum Reinigen bitte Benzin oder ein Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden.

Kühlmittelprüfung~ Abb.25~

- (1) Obere Markierung am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter--der Kühlmittelstand darf die Marke 01 nicht überschreiten.
- (2) Untere Markierung am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter--der Kühlmittelstand sollte nicht unter die Position der Marke 02 fallen, falls dies der Fall ist, füllen Sie das Kühlmittel zeitnah nach.

Wartung der Batterie~Abb. 26~

Eine wartungsfreie Batterie darf zum Nachfüllen niemals geöffnet werden.

HINWEIS:

Nehmen Sie die obere Abdeckung des Elektrolyten niemals ab.



Wenn das Fahrzeug über einen Zeitraum von 1 Monat oder länger nicht genutzt wird, muss der Ladezustand der Batterie erhalten bleiben:

- Verwenden Sie ein Erhaltungsladegerät (wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird).
- Andernfalls trennen Sie die Batterie vom Fahrzeug (wenn das Fahrzeug kürzer als 2 Monate nicht genutzt wird).

Wenn der Batteriepol korrodiert ist, nehmen Sie ihn bitte ab und reinigen Sie ihn. (Verwenden Sie abgekochtes Wasser)

Batteriemodell: 12 V 8,6Ah wartungsfrei

HINWEIS: Die Batteriestromleitungen dürfen niemals bei laufendem Motor getrennt werden. Trennen Sie zuerst den Minuspol und anschließend den Pluspol; beim Anschließen verbinden Sie zuerst den Pluspol und danach den Minuspol.

Motoröl wechseln~Abb.27~

Empfohlene Motorölspezifikation: SJ 10W-40

Nach den ersten 1000km oder nach 1 Monat Fahrbetrieb ist das Motoröl erstmals zu wechseln. Anschließend ist das Motoröl alle 3000km einmal zu wechseln.

Nennfüllmenge Motoröl beim Wechsel: 740±20ml

Hinweis:

Bei einer Motorüberholung füllen Sie das Motoröl in der vorgeschriebenen Menge von 1000ml nach.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche auf den Hauptständer.
- Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn einige Minuten laufen und stellen Sie ihn dann ab.
- Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl gesetzt hat.
- Entfernen Sie die Ablassschraube samt Dichtung und lassen Sie das Öl in einen Behälter ablaufen.
- Entnehmen Sie den Ölfilter (1) sowie das Sieb (2) und die Feder (3).
- Reinigen Sie das Ölfiltersieb mit einer geeigneten Reinigungsflüssigkeit.
- Setzen Sie das Ölfiltersieb, die Feder und den Deckel des Ölfiltersiebs wieder ein.
- Füllen Sie die vom Hersteller vorgeschriebene Ölmenge ein.
- Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen und stellen Sie ihn anschließend ab.

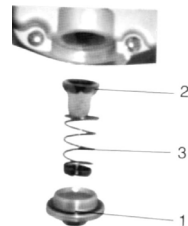


Abb.27

Getriebeöl wechseln(Abb.28)

Empfohlene Oktanzahl des Öls:

Empfohlenes Getriebeöl: 85W/90

Getriebeölfüllmenge: 150±10ml

- Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche auf den Hauptständer.
- Schrauben Sie die Ölmessschraube 1 und die Ölablassschraube 2 heraus.

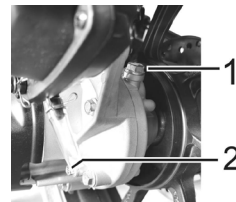


Abb. 28

HINWEIS:

Zum Ablassen des Öls muss der Motor eine bestimmte Betriebstemperatur haben; stützen Sie das Fahrzeug auf dem Hauptständer ab und stellen Sie sicher, dass das gesamte Öl vollständig abläuft.

- Reinigen Sie die Ablassschraube und setzen Sie sie wieder ein.
- Füllen Sie langsam Öl in die Öffnung der Einfüllschraube, bis das Öl überläuft.
- Setzen Sie die Einfüllschraube ein und ziehen Sie sie fest.

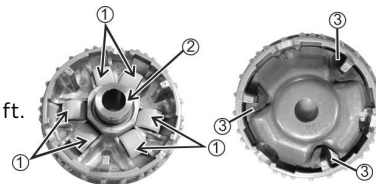


Abb. 29

Abb. 30

Überprüfung von Kupplung und CVT-Riemen

- Demontieren Sie die linke Kurbelgehäuseabdeckung.
- Reinigen Sie das Innere der Kurbelgehäuseabdeckung, prüfen Sie den Antriebsriemen auf Risse oder Beschädigungen und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus. (Abb. 29)
- Überprüfen Sie die Kupplungsrollen ①; tauschen Sie den gesamten Satz aus, wenn sie übermäßig verschlissen sind.
- Überprüfen Sie die Hülse ② auf Verschleiß (Abb. 29).
- Überprüfen Sie die Positionierbuchse ③ auf Risse oder Beschädigungen und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. (Abb. 30)

Zündkerze(Abb.31)

Zündkerzenspezifikation

Standard: A7RTC/CR7HSA

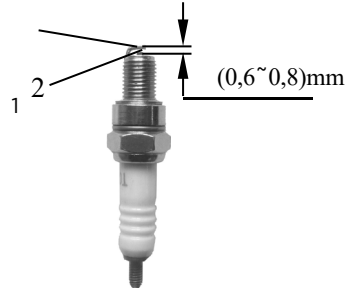


Abb.31

- Trennen Sie die Verbindung der Zündkerzenkappe und bauen Sie die Zündkerze mit einem Spezialschlüssel aus.
- Prüfen Sie, ob sich Brandasche oder abgelagerter Schmutz an der Elektrode oder am Porzellankörper des Kopfes (Abb. 31) befinden. Ist sie stark angesengt, ersetzen Sie die Zündkerze. Entfernen Sie Asche oder Schmutz mit Zündkerzenreiniger oder einer Bürste.
- Üblicherweise beträgt der Abstand zwischen Masseelektrode (1) und Mittelelektrode (2) 0.6-0.8 mm.
- Nach längerer Fahrzeit kann der Zündkerzenabstand den Standardwert überschreiten. Ist der Abstand deutlich größer als vorgesehen, klopfen Sie die Masseelektrode vorsichtig mit einem Schraubendreher an. Ist der Abstand kleiner als vorgesehen, biegen Sie die Masseelektrode mit einem Schlitzschraubendreher leicht nach oben, bis der Abstand wieder im Normalbereich liegt.
- Verwenden Sie keine anderen Zündkerzentypen mit abweichender Spezifikation.

Sicherung austauschen

Der Nennstrom der Sicherung beträgt 15 A. Wenn eine Sicherung häufig durchbrennt, ist dies in der Regel ein Hinweis auf einen Kurzschluss im elektrischen Stromkreis. Es wird empfohlen, das System von einem autorisierten Händler prüfen zu lassen. Es wird empfohlen, die Zündung vor dem Wechseln einer Sicherung auszuschalten und diese stets durch eine Sicherung mit derselben Nennstromstärke zu ersetzen. Andernfalls kann es zu Schäden am elektrischen Stromkreis oder sogar zu einem Brand kommen.

V. Fahrzeug einlagern

LAGERUNG

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wurde, sollten einige Maßnahmen ergriffen werden, um Störungen und Schäden an Bauteilen zu vermeiden. Darüber hinaus sind vor der langfristigen Lagerung ebenfalls geeignete Vorkehrungen zu treffen.

- Wechseln Sie das Motoröl.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank sowie das Öl aus dem Vergaser ab.

Warnhinweis:

Benzin ist leicht entzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen Brände und sogar Explosionen verursachen. Vermeiden Sie daher offenes Feuer während der Fahrt.

- Entfernen Sie die Batterie und lagern Sie sie an einem Ort ohne starke Lichteinwirkung oder Frosteinwirkung, laden Sie sie regelmäßig.
- Reinigen Sie das Fahrzeug und trocknen Sie es sorgfältig, tragen Sie Wachs auf die Lackoberfläche auf, und bringen Sie Rostschutzöl auf anderen Metallteilen auf.
- Decken Sie das Fahrzeug ab und stellen Sie es an einem gut belüfteten Ort ab.

Inbetriebnahme des Fahrzeugs nach längerfristiger Lagerung

- Entfernen Sie die Abdeckung und reinigen Sie das Fahrzeug. Bei einer Lagerdauer von mehr als 4 Monaten sollten Sie das Öl wechseln. Laden Sie die Batterie bei Bedarf auf und montieren Sie sie wieder.
- Prüfen Sie vor der Fahrt alle Bauteile. Fahren Sie das Motorrad in einem wenig frequentierten Bereich mit niedriger Geschwindigkeit, um die Sicherheit zu gewährleisten.

VlFahrzeugidentifikation

Position des Modellcodes, der Fahrzeugidentifikationsnummer und der Motornummer (Abb. 32)

Geben Sie die oben genannten Nummern bei der Registrierung zur Erlangung der Zulassung, bei der jährlichen Prüfung sowie zur Inanspruchnahme des Kundendienst-Services an.

Die Niete zur Befestigung des Typenschilds befindet sich auf der rechten Seite des Hauptrahmens.



Abb. 32

VII. Werkzeugsatz

Werkzeugkasten (Abb. 33)

Der Werkzeugkasten befindet sich im Gepäckfach unter dem Sattel und umfasst die folgenden Werkzeuge:

Schraubenschlüssel 8x10 mm Schraubenschlüssel 12x14 mm

Sechskantschlüssel Griff für Schraubendreher Steckschlüssel 14



Abb. 33

VIII. Wesentliche technische Spezifikationen

Tabelle 4

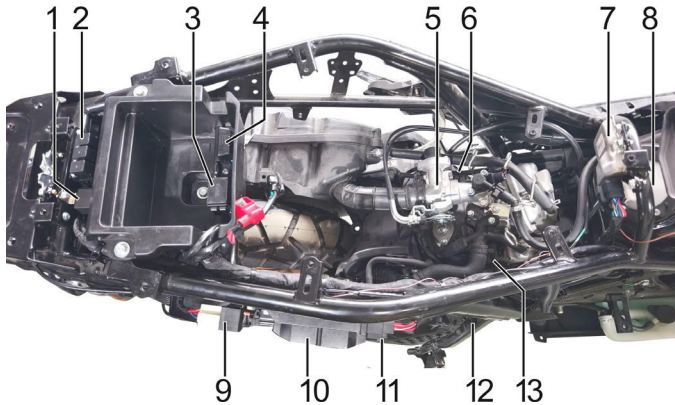
Position	125cc		
	Parameter	Position	Parameter
L×B×H (mm)	1970×735×1175	Kraftstofftankvolumen (L)	12L
Radstand (mm)	1400	Batterie	12V 8.6Ah
Bodenfreiheit (mm)	86	Bohrung × Hub (mm)	52.4×57.9
Trockengewicht (kg)	135	Verdichtungsverhältnis	10.6~1
Max. Zuladung (kg)	150	Ventilspiel Einlass (mm)	0.08-0.10
Höchstgeschwindigkeit~km/h~	95	Ventilspiel Auslass (mm)	0.10-0.80
Vorderradbremse	Scheibenbremse.	Kühlsystem	Wasser-kühlung
Hinterradbremse	Scheibenbremse.	Schmiersystem	Druck-Spritzschmierung
Durchmesser Vorderradbremse (mm)	240	Schaltart	Automatisches CVT
Durchmesser der Hinterradbremse (mm)	240	Endantriebs-Getriebetyp	Riemen
Vorderrad-Reifen	100-80-14	Anlasser	Elektrischer Start
Hinterrad-Reifen	130-70-13	Zündsystem	ECU
Maximale Leistung (kW/U/min)	10.5/8500	Motortyp	1-Zylinder/4-Takt
Maximales Drehmoment	12.2/6500		

IX. Bedienungsanleitung für das EFI-System

1. Einleitung

Aufgrund des EFI gibt es zahlreiche mögliche Ursachen für Motorprobleme. Mit anderen Worten: Ein Fehler kann sowohl durch ein mechanisches Problem als auch durch Komponenten des EFI-Systems verursacht werden. Darüber hinaus können Diagnosewerkzeuge die tatsächliche Ursache nicht zu 100% eindeutig anzeigen. Daher zeigt Ihnen dieses Handbuch den Weg, die Grundursache mithilfe der Diagnosewerkzeuge zu ermitteln.

1. Beschreibung



1. Scheinwerfer-steuergerät
2. Relais der elektronischen Einspritzung
3. Sicherungskasten
4. OBD
5. Ventilblockbaugruppe
6. Hochdruckspeicher
7. ECU
8. Kraftstoffpumpe
9. Relais für geräuscharmen Start
10. Steuergerät für geräuscharmen Start
11. Lambdasonde
12. Lambdasonde
13. Zylindertemperatursensor

2. Vorsichtsmaßnahmen

- 1) Demontieren Sie die Bauteile nicht eigenmächtig. Andernfalls können die Bauteile beschädigt werden, wenn Wasser oder Öl in die Teile eindringt.
- 2) Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie Steckverbindungen anschließen oder trennen.
- 3) Stellen Sie sicher, dass die Temperatur der ECU unter 80°C liegt.
- 4) Der Kraftstoffdruck ist sehr hoch (ca. 250kPa); bitte demontieren Sie die Kraftstoffleitung nicht eigenmächtig. Falls dies unvermeidbar ist, lassen Sie zuerst den Druck ab und stellen Sie sicher, dass die Arbeiten in gut belüfteter Umgebung durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- 5) Beim Ausbau der Kraftstoffpumpe aus der Pumpeneinheit stellen Sie bitte sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist. Andernfalls besteht Brandgefahr.
- 6) Die Kraftstoffpumpe darf nicht in Luft oder Wasser betrieben werden; dies verkürzt die Lebensdauer. Außerdem dürfen Plus- und Minusanschlüsse nicht vertauscht werden.
- 7) Eine Prüfung des Zündsystems soll nur bei Bedarf durchgeführt werden. Wenn Sie die Zündkerze außerhalb des Motors prüfen und den Motor starten, stellen Sie bitte sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist. Andernfalls kann zu viel unverbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangen und diesen beschädigen.
- 8) Die Leerlaufdrehzahl wird durch das ECU geregelt. Eine Einstellung des Leerlaufstellstifts ist nicht zulässig.
- 9) Die Polarität der Batterie (Plus/Minus) darf nicht vertauscht werden. Andernfalls können die EFI-Komponenten beschädigt werden.
- 10) Es ist untersagt, die Batterie zu entfernen, während der Motor läuft.
- 11) Signale dürfen nicht durch Anstecken des Kabelbaums gemessen werden.

4. Werkzeuge

- 1) Multimeter: Messung von Spannung, Widerstand und Kabelbaumverbindung.
- 2) Diagnose- gerät: Auslesen des Fehlercodes sowie der Motorparameter.
- 4) Zylinderdruckmesser: zum Messen des Drucks.
- 3) Öldruckmesser: zum Messen des Kraftstoffdrucks.

5. Wartung entsprechend dem Fehlercode.

Beschreibung

- 1) Wenn der Fehler nicht reproduzierbar ist, kann die Fehleranalyse unzutreffend sein.
- 2) Das nachfolgend genannte Multimeter bezeichnet ein digitales Gerät. Zeiger-Ausführungen sind nicht zulässig.
- 3) Wenn der Fehlercode eine niedrige Spannung anzeigt, kann dies auf einen Kurzschluss der Leitung gegen Masse hindeuten. Wenn der Fehlercode eine hohe Spannung anzeigt, kann dies auf einen Kurzschluss der Leitung zur Batterie hindeuten. Wenn der Fehlercode ein unplausibles Bauteilsignal anzeigt, ist die Leitung möglicherweise unterbrochen oder gegen andere Leitungen kurzgeschlossen. Diagnosehinweise:
- 4) Wenn der Fehlercode nach dem Löschen erneut auftritt, prüfen Sie, ob der Steckverbinder korrekt und fest angeschlossen ist.
- 5) Bitte berücksichtigen Sie auch den Einfluss des Wartungszustands des Motors, des Zylinderdrucks sowie des mechanischen Zündzeitpunkts und ignorieren Sie diese Faktoren nicht.
- 6) Setzen Sie für die Prüfung ein anderes ECU ein. Wenn der Fehlercode verschwindet, liegt die Ursache im ECU. Ist der Fehlercode weiterhin vorhanden, führen Sie den Test anschließend mit dem ursprünglichen ECU durch.

6.Wartung entsprechend der Leistungsfähigkeit.

Bitte prüfen Sie vor der Fehleranalyse:

- 1) Die MIL funktioniert einwandfrei.
- 2) Löschen Sie den historischen Fehlercode.
- 3) Wenn der Fehlercode erneut auftritt, notieren Sie die Bedingungen. Sichtprüfung durchführen.
- 4) Ob die Kraftstoffleitung undicht ist oder nicht.
- 5) Ob eine Verstopfung/Undichtigkeit oder eine Beschädigung am Ansaugrohr vorliegt.
- 6) Alterungsgrad des Hoch-spannungskabels.
- 7) Ob die Masseverbindung ausreichend stabil ist.
- 8) Alle Steckverbinder sind ordnungsgemäß angeschlossen.

Hinweis:

Sollte einer der oben genannten Punkte zutreffen, bitte zunächst beheben, bevor die Fehleranalyse durchgeführt wird.

Diagnosehilfe

- 1) Stellen Sie sicher, dass keine Störungsaufzeichnungen zum Motor vorliegen.
- 2) Stellen Sie sicher, dass der Fehler reproduzierbar ist.
- 3) Prüfung gemäß den oben genannten Anweisungen durchgeführt, ohne Ursache festzustellen.
- 4) Bitte berücksichtigen Sie unbedingt den Wartungszustand, den Zylinderdruck, die mechanische Steuerzeit sowie die Kraftstoffqualität.
- 5) Tauschen Sie das ECU aus und wiederholen Sie den Test; ist der Fehler anschließend nicht mehr vorhanden, liegt die Ursache im ECU. Alternativ setzen Sie das ursprüngliche Gerät wieder ein, um die Ursache zu verifizieren.

Wartung und Service

Plan für regelmäßige Wartung

Die Wartung des Rollers richtet sich nach der im Kilometerzähler angezeigten Laufleistung. Der Plan für regelmäßige Wartung dient als unverzichtbare Orientierung, um Servicearbeiten in den empfohlenen Intervallen durchzuführen. Wird der Roller über längere Zeit unter erschwerten Bedingungen betrieben (hohe Geschwindigkeit, schlechte Fahrbahnbeläge, intensive Nutzung), sind die Wartungsintervalle zu verkürzen. Nach umfangreichen Reparaturen oder im Falle einer Kollision sind bestimmte sicherheitsrelevante Komponenten—wie Rahmen, Lenksystem oder Fahrwerksteile—durch qualifiziertes Fachpersonal zu prüfen. Beschädigte Teile sind zu reparieren oder zu ersetzen, um die Sicherheit sowie die ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Warnhinweis — Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten:

- Schalten Sie den Motor aus.
- Stellen Sie das Motorrad auf einer ebenen, stabilen Fläche ab.
- Sichern Sie das Fahrzeug mit den dafür vorgesehenen Ständern/Auflagen.

Hinweis — Verwendung von Teilen und Reparaturen

Aus Sicherheitsgründen:

- Setzen Sie den Scooter nicht unbefugt wieder zusammen und nehmen Sie keine unzulässigen Veränderungen vor.
- Verwenden Sie für den Austausch ausschließlich Originalteile oder typ-geprüfte Ersatzteile.
- Der Einsatz nicht-originaler Komponenten kann die Leistung, die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit des Scooters beeinträchtigen.

Hinweis — Wiederinbetriebnahme nach längeren Stillstandszeiten

Wurde der Scooter länger als einen Monat nicht genutzt, prüfen Sie vor Fahrtantritt Folgendes:

- Reifendruck und -zustand.
- Ladezustand der Batterie.
- Vorschriftsmäßiger Sitz der Hauptkomponenten sowie sicherheitsrelevanter Befestigungen/Schrauben.

DIE GEWÄHRLEISTUNG

Ab dem Kaufdatum des Motorrollers wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Motorrollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung gewährt.

Zur Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung werden nur die Teile ersetzt, die einen Fehler im Material bzw. bei der Herstellung aufweisen und die Teile, die trotz sachgerechter Bedienung/Behandlung des Motorrollers zwangsläufig beschädigt wurden. Die Erfüllung der Gewährleistungspflicht erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Motorrollers.

Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über und müssen auf Verlangen eingereicht werden.

- Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch werden die Kosten für den Versand sowie die Kosten für die Reparatur von uns übernommen. Gewährleistungsansprüche müssen über unsere Hotline bzw. über Internet angemeldet und durch Zusendung der Kaufquittung, Wartungsnachweisheft und Wartungsrechnung nachgewiesen werden.

- Wird der Motorroller durch Einbau nicht Originalersatz-und/oder Originalbauteile durch Dritte oder durch Eigenmontage verändert, ist die Gewährleistung der dadurch verursachten Mängel ausgeschlossen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch wenn die Vorschriften lt. Bedienungsanleitung und die regelmäßig vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten bzw. durchgeführt werden.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Schäden, die zurückzuführen sind auf:

- Natürlicher Verschleiß und Überlastung wie z.B. Auspuffanlage, Batterie, Benzinleitung, Bremsbeläge, Bremsleitung, Filter, Fliehkraftrollen, Glas, LED-, Glühlampen, Keilriemen, Kolbenring, Kupplung, Ölleitungen, Reifen, Sicherungen, Züge, Zündkerzen und Stoßdämpfer
- Schäden, die durch Teilnahme an Sportveranstaltungen, falsche Bedienung, Unfall, unsachgemäße Lagerung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstanden sind.
- Mehr als 10.000 KM oder zwei Jahren nach Kaufdatum
- Eigenreparaturversuche durch Käufer oder Dritten
- Keine Originalersatzteile eingebaut wurden
- Manipulation / Tuning
- Schäden, die durch Hagel, Steinschlag, Industrieabgase, Streusalz, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw. entstanden sind.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs-und Säuberungsarbeiten.

a)Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Wartung stehen.

b)Der Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur, die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Wandelung oder Minderung gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Anspruch auf Nutzungsausfallentschädigung besteht zu keiner Zeit.

c)Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.

d)Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.

- Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten Fachhändler (KFZ oder Zweiradwerkstatt) fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen.
- Durch die ausgeführte Gewährleistung wird die gesetzliche Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
- Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
- Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Meiningen

- Werkstattreparaturrechnungen werden nur mit schriftlicher Zusage seitens der Pandora Motors GmbH übernommen.
- Es werden keine Kosten / Rechnungen übernommen die nicht schriftlich von Pandora Motors GmbH bestätigt worden sind.
- Die Bestätigung ist gleichzeitig der Auftrag für die Reparatur!!!

Adresse

Pandora Motors GmbH
Hauptstraße 91 98617
Ritschenhausen

Kontaktdaten

E-Mail-Adresse:
info@pandoramotors.de
Telefonnummer:
+49 (0)36949 / 1248-0

Alle Rechte vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtümer wird keine Haftung übernommen.

Inspektion

Inspektions- und Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten Fachhändler fristgerecht, den Herstellervorschriften entsprechend, ausgeführt werden, da sonst die Gewährleistungsansprüche entfallen!

!!! Nachweis nur gültig mit originaler ordentlicher Werkstattrechnung über Wartungsservice !!!

1. Wartungsdienst nach 12 Monaten oder 1000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	2. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 4000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	3. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 7000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.
4. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 10000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	5. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 13000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	6. Wartungsdienst 12 Monate nach letzter Wartung oder 16000 km Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.
7. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	8. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.	9. Wartungsdienst Datum / km-Stand / Stempel / Unterschr.

!!! Die zuerst eingetragenen Daten (Monat oder Kilometer) sind maßgebend !!!

Batterien und Akkus müssen regelmäßig (alle 3 Wochen) geladen werden.



NEXT

